



**\*\* Pressemitteilung**

**\*\* Tierfabriken-Widerstand**

## **Milchkuhanlage in Dragun geplant**

**In Dragun, Ortsteil Vietlütbe will die Portinga KG eine Milchkuhanlage für 1140 Tierplätze bauen. Das Bündnis Tierfabriken-Widerstand ruft die Bevölkerung dazu auf, Protest und Widerstand zu organisieren.**

Dragun, 18.08.2016: Das Vorhaben muss nach §16 Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt werden. Dem zuständigen Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg liegt der entsprechende Antrag vor. Wann die Antragsunterlagen vollständig sein werden, ist nicht bekannt. Allerdings muss es keine Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung durchlaufen. So muss der Antragsteller die Bevölkerung nicht über das Vorhaben unterrichten und sie kann sich daher im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nicht gegen die Anlage wehren.

„Trotzdem ist Widerstand gegen diese Anlage nicht aussichtslos. Durch entschlossenen Protest von Anwohnern und Anwohnerinnen sind in den letzten Jahren schon einige neu geplante Tieranlagen verhindert worden. Jetzt gilt es, auch dieses Projekt zu stoppen. Wir rufen Umwelt- und Tierschutzaktive vor Ort dazu auf, gegen den geplanten Bau mobil zu machen. Tierfabriken-Widerstand steht ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung“, unterstreicht Sandra Franz.

Für die Kühe bedeuten die Lebensbedingungen und die Zucht auf eine maximale Milchleistung unermessliches Leid. Um Milch zu geben, müssen Kühe jährlich ein Kalb zur Welt bringen. Dafür werden die Tiere zwangsbesamt und Kuh und Kalb direkt nach der Geburt getrennt. Dies ist für Mutter und Kind ein schwer traumatisierendes Ereignis. Für die Kühe bedeutet das außerdem, dass sie die meiste Zeit ihres geschlechtsreifen Lebens gleichzeitig Milch geben und schwanger sind. Diese extreme Belastung und die Zucht auf eine unnatürlich hohe Milchleistung mergeln den Körper der Tiere so sehr aus, dass sie bereits im Alter von 5 Jahren geschlachtet werden – bei einer natürlichen Lebenserwartung von gut 20 Jahren. „Die Gewalt, die Tieren im Rahmen der Nutzung als ‚Milchkühe‘ angetan wird, ist immens und nicht zu rechtfertigen“, so Sandra Franz, Aktivistin bei Tierfabriken-Widerstand.

### **Pressekontakt:**

Sandra Franz, E-Mail: [kontakt@tierfabriken-widerstand.org](mailto:kontakt@tierfabriken-widerstand.org)

### **Kurzprofil „Tierfabriken-Widerstand“**

Das Bündnis [Tierfabriken-Widerstand](http://www.tierfabriken-widerstand.org) ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich gegen Neubauten von Tieranlagen in Ostdeutschland einsetzen. Durch Unterstützung von lokalen Widerstands-Initiativen, durch kreativen Protest und überregionale Vernetzung wollen sie das weitere Wachstum der Tierindustrie erschweren. Ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit ist die Bereitstellung von Information und die Anregung öffentlicher Debatten sowohl zu konkreten Anlagen als auch zur grundsätzlichen Problematik der Tierhaltung.